

Artikel publiziert am: 26.09.11

Datum: 26.09.2011 - 09.26 Uhr

Quelle: <http://www.merkur-online.de/lokales/landkreis-ebersberg/zweite-stammstrecke-unumgaenglich-1420911.html>

## **JU: Zweite Stammstrecke ist unumgänglich**

**Landkreis - Die Junge Union im Landkreis Ebersberg fordert den Bund, das Land Bayern und die Stadt München auf, sich rasch auf ein Finanzierungskonzept zur zweiten Stammstrecke für die S-Bahn München zu verständigen.**

Die JU-Kreisvorsitzenden des Münchner Umlandes haben eine einstimmige Positionierung der Jungen Union Oberbayern herbeigeführt, die sich nun ihrerseits an die CSU-Abgeordneten in Land- und Bundestag gewandt hat. „Der Bau der zweiten Stammstrecke ist unumgänglich. Die Zukunftsfähigkeit unserer Region steht auf dem Spiel. Gemeinsam mit der Jungen Union Oberbayern werden wir auch einen entsprechenden Antrag auf der JU-Landesversammlung Anfang November in Landshut einbringen“, sagte Tobias Scheller, Kreisvorsitzender der Jungen Union im Landkreis Ebersberg.

Die Finanzierung der zweiten Stammstrecke ist derzeit ungewiss. Die Zusagen des Bundes wurden nach dem Scheitern der Münchner Olympiabewerbung wieder zurückgezogen. „Die Landesregierung hat sich zum Bau der zweiten Stammstrecke bekannt. Der Bund ist jetzt in der Pflicht, sich an diesem Bau zu beteiligen. Die zweite Stammstrecke ist für die gesamte Region von enormer Bedeutung. Ohne sie ist ein attraktiver ÖPNV in Zukunft nicht denkbar. Klar ist für uns aber auch, dass die Realisierung der 2. S-Bahnstammstrecke nicht zu Lasten anderer Projekte, insbesondere im ländlichen Raum, gehen darf“, erläuterte der Oberpfraammerner Scheller weiter. „Der Bau würde die Anzahl der Verspätungen und Störungen verringern und die S-Bahnen könnten öfter fahren. Wenn dies nicht gelingt, dann werden die Pendler noch mehr auf die ohnehin überlasteten Straßen ausweichen, der Individualverkehr würde weiter zunehmen. Das kann niemand wollen.“ so Scheller. (ac)